

Tipps für einen guten UB

Beitrag von „dieele“ vom 29. Januar 2015 15:59

Hallo liebe Gemeinde,

bei mir steht demnächst ein UB im Fach Geschichte an. Ich unterrichte eine siebte Klasse an einer Hauptschule in NRW.

Thematisch habe ich heute mit dem Thema "Absolutismus" begonnen. Ich sehe die Klasse noch zwei oder drei Mal vor dem UB.

Ich sammle derzeit Ideen für den UB.

Als Einstieg dachte ich mir, dass ich die SuS eine fiktive Wahl durchführen lasse, in der sie abstimmen, wohin die nächste Klassenfahrt gehen soll. Nach dieser Wahl, möchte ich die zweite Variante durchführen, indem ich ohne Absprache ein Ziel vorgebe! Die SuS sollen erkennen, was mit "Absolutistischer Herrscher" gemeint ist. Ist das ein guter Einstieg?

Wie kann es weiter gehen? Ich wäre sehr dankbar, wenn ihr mir Tipps zur weiteren Gestaltung geben könntet.

Herzlichen Dank.

Eure Ele

Beitrag von „Hamilkar“ vom 29. Januar 2015 17:54

Hallo Ele,

Herzlich willkommen im Forum.

SO wird Dir niemand helfen können, wir wissen zu wenig über das Stundenziel.

Bevor Du die Unterrichtseinheit überhaupt begonnen hast, hättest Du eine Reihenplanung machen müssen, mit den jeweiligen Stundenzielen, auch schon mit methodischen Ideen. Das ist wichtig, damit Deine U-Einheit und somit auch jede Stunde auf ein Ziel hin zusteuert, 'auf festen Füßen steht'. So, wie es im Moment scheint, hangelst Du Dich von Stunde zu Stunde, und das macht nicht nur keinen Spaß, sondern ist auch sehr sehr mühsam + im Ergebnis Murks.

(Dass eine Reihenplanung im Laufe der Zeit verändert wird, versteht sich von selbst. Das darf man nicht zu statisch sehen.)

Wenn Du die Reihenplanung hast, hast Du ja auch das Ziel für die Unterrichtsprobe. Von diesem Ziel her musst Du dann die Stunde entwerfen, didaktisch und methodisch. Lass Dir mal von Deinem Mentor / Deiner Mentorin helfen.

Das Forum hier ist eher für punktuelle, mehr oder weniger spezielle Anfragen gedacht und auch nur auf diese Weise sinnvoll. Niemand kann hier die Rolle Deines Mentors übernehmen, weil die ganzen schulspezifischen- und v.a. klassenspezifischen Sachen unbekannt sind.

Hamilkar

Beitrag von „dieele“ vom 1. Februar 2015 08:20

Da meine Mentorin nicht die engagierteste ist, wäre ich euch sehr dankbar, wenn ihr mir weiterhelfen könnet.

Also das Stundenziel sollte die Kennzeichen des Absolutismus oder auch Ludwig xiv als absolutistischer Herrscher sein. Irgendetwas in diese Richtung soll es sein.

Als Einstieg dachte ich mir, dass ich die SuS eine fiktive Wahl durchführen lasse, in der sie abstimmen, wohin die nächste Klassenfahrt gehen soll. Nach dieser Wahl, möchte ich die zweite Variante durchführen, indem ich ohne Absprache ein Ziel vorgebe! Die SuS sollen erkennen, was mit "Absolutistischer Herrscher" gemeint ist. Ist das ein guter Einstieg?

In der Sicherungsphase bekommen die SuS 4-5 Zitate von Ludwig xiv (zB "ich bin der Staat") und sollen diese erklären und bewerten.

Wie könnte die Erarbeitung aussehen. Zu welchem Thema könnte ich genug Material für die Erarbeitung finden?

Ich bin für jeden Tip dankbar. Die Umstände lassen es leider nicht anders zu, als dass ich hier um Hilfe bitte.

Herzlichen Dank
Eure Ele

Beitrag von „nometgusta“ vom 1. Februar 2015 08:46

Zitat von dieele

Also das Stundenziel sollte die Kennzeichen des Absolutismus oder auch Ludwig XIV als absolutistischer Herrscher sein. Irgendetwas in diese Richtung soll es sein.

Das ist nicht das Stundenziel, sondern das Thema der Stunde. Ziele sind folgendermaßen formuliert: Die Schülerinnen und Schüler KÖNNEN/ SOLLEN/ KENNEN (in diesem Fall) die Kennzeichen des Absolutismus am Beispiel Ludwig XIV als absolutistischer Herrscher, INDEM (hier kommt die Methode ins Spiel) sie in Gruppenarbeit die Merkmale aus einem Sachtext erarbeiten und diese anschließend im Plenum vorstellen.

Das nur als Beispiel für ein GROBZIEL. Dieses musst du zuallererst festlegen, da klar sein muss, was (im Entwurf formuliert in der Sachanalyse) die Schüler warum (im Entwurf formuliert in der didaktischen Analyse) wie (im Entwurf formuliert in der methodischen Analyse) lernen sollen. Nachdem das Grobziel steht, formulierst du Feinziele (fachliche, methodische und soziale).

Zitat von dieele

Zu welchem Thema könnte ich genug Material für die Erarbeitung finden?

Heißt das, du hast noch kein Material? Was ist mit dem Lehrwerk, Google? Lehrermaterialien in eurer Schule und/ oder im Seminar?

Beitrag von „neleabels“ vom 1. Februar 2015 08:55

Zwei Tipps:

1. Mach ganz genau, was deine Fachleiter dir sagen. Die wollen von dir sehen, dass du ihre Methode umsetzt. Auch wenn viele Wege nach Rom führen, mach einfach, was deine Ausbilder dir sagen!
2. Auf keinen Fall Experimente. Egal, ob dir deine Fachleiter sagen, du könntest doch mal in ihren Besuchen was ausprobieren. Auf gar keinen Fall Experimente! Alle Arbeits- und Gruppenmethoden, die du im UB zeigst, musst du schon vorher ausprobiert haben; die Schüler müssen ganz genau wissen, was passiert und was sie tun müssen.

Nele

Beitrag von „nomegusta“ vom 1. Februar 2015 11:39

Zitat von dieele

In der Sicherungsphase bekommen die SuS 4-5 Zitate von Ludwig XIV (zB "ich bin der Staat") und sollen diese erklären und bewerten.

Wenn ich mir das so anschau, ist das keine Sicherungsphase, sondern eine Erarbeitungsphase. In der Sicherungsphase werden Ergebnisse vorgestellt und festgehalten. Was du beschreibst, ist eine Erarbeitung, da die Schüler sich mit den Zitaten beschäftigen.

Beitrag von „Mathelehrer01“ vom 1. Februar 2015 11:41

Zitat von neleabels

1. Mach ganz genau, was deine Fachleiter dir sagen. Die wollen von dir sehen, dass du ihre Methode umsetzt. Auch wenn viele Wege nach Rom führen, mach einfach, was deine Ausbilder dir sagen!

Genau. Dann denkt der Fachleiter nämlich, du wärst genauso schlau wie er.  Ernsthaft, damit bin ich auch sehr gut gefahren. (wie gesagt, nicht deutsche Lehrerbildung, aber trotzdem.)

Es zahlt sich übrigens auch aus, sich genauestens zu merken, was es für Feedback auf den ersten Besuch gibt. Danach sagt der Fachleiter ja, was er sehen will.

Beitrag von „dieele“ vom 1. Februar 2015 11:42

Zitat von nomegusta

Wenn ich mir das so anschau, ist das keine Sicherungsphase, sondern eine

Erarbeitungsphase. In der Sicherungsphase werden Ergebnisse vorgestellt und festgehalten. Was du beschreibst, ist eine Erarbeitung, da die Schüler sich mit den Zitaten beschäftigen.

hmmm. Wenn die SuS das in der Erarbeitungsphase erarbeite Wissen, bei den Zitaten anwenden müssen, ist das dann nicht eine Sicherung?

Beitrag von „*Eichhoernchen*“ vom 1. Februar 2015 11:50

Gibt das so viel her? Haben sie nicht schon im Einstieg verstanden, dass ein absoluter Herrscher bestimmt?

Beitrag von „dieele“ vom 1. Februar 2015 11:58

Stimmt auch wiederum. Ich verzweifle. Was kann man denn dann machen? 

Beitrag von „*Eichhoernchen*“ vom 1. Februar 2015 12:14

Hm. Vielleicht was zu den Ständen in der Zeit? Was sind deren Ziele in der Zeit, was ist ihnen wichtig? Was wünschen sie sich vom König? Das dann in GA anhand von Quellen erarbeiten und vorstellen bzw. gegenüberstellen?

Beitrag von „Friesin“ vom 1. Februar 2015 12:59

mir ist ehrlich gesagt noch gar nicht klar, was du bislang in der Klasse gemacht hast....

Beitrag von „dieele“ vom 1. Februar 2015 13:21

Zitat von Friesin

mir ist ehrlich gesagt noch gar nicht klar, was du bislang in der Klasse gemacht hast....

Ich habe die Themen "Indien, Kolumbus usw." abgeschlossen und fange diese Woche mit dem Thema Absolutismus an.



Da ich derzeit private Probleme habe 😞, kann ich mich einfach nicht auf das Thema konzentrieren. Es tut mir leid, dass ich euch hier belästige. Aber ich komme einfach nicht weiter und wäre überglücklich, wenn ich in dieser schwierigen Zeit diesen UB irgendwie überbrücken kann. Weiter verschieben kann ich den Termin leider auch nicht, weil ich den schon zwei Mal verschoben habe.

Die Idee mit den Ständen finde ich gut. Aber dazu habe ich gerade gar nichts. Als Einstige könnte man diese Karikatur wählen: http://de.wikipedia.org/wiki/Dritter_S...Troisordres.jpg Wobei ich STARK vermute, dass die Karikatur zu schwierig ist für meine Kinder. Kann man die vielleicht in der Sicherungsphase einsetzen? Wieder tausende Fragen.

Wenn ich Ludwig und den Absolutismus als Thema wähle, habe ich ja zumindest schon einen Einstieg und ggfs. die Sicherung mit den Zitaten? Aber dann fehlen mir Ideen für die Erarbeitung.

Beitrag von „*Eichhoernchen*“ vom 1. Februar 2015 13:31

Hast Du mal bei 4teachers geschaut? Unter Unterrichtsbesuche? Da ist bestimmt was dabei.

Wieviele Kriterien für einen absoluten Herrscher kennst Du denn selber? Hast Du Quellenmaterial dazu?

Hast Du mit den Schülern schon einmal Gruppenarbeit gemacht?

Beitrag von „Friesin“ vom 1. Februar 2015 13:43

hattest du nicht eingangs geschrieben, du habest mit dem Absolutismus angefangen? 😊

Ich habe mit meiner 8. auch gerade eben Absolutismus gemacht.

Eingestiegen bin ich mit dem berühmten Bild von Ludwig XIV, dazu Musik von Lully. Fenster waren verdunkelt. Dann haben wir kurz das Bild besprochen und die Kinder haben dem König Denkblasen angeheftet: Was mag dieser Herrscher (soviel war sofort klar 😊) denken, wie mag er drauf sein?

Dann gabs das Symbol des Sonnenkönigs und über die Symbolik konnte man auf die Herrscherrolle kommen.

War jetzt die Kurzfassung, ich habe 4 Stunden dafür gebraucht.

War aber kein UB, sondern ganz normaler Unterricht. Statt des Symbols wäre in einem UB wohl eine Textquelle angebrachter. Die hatte ich mir aufgespart für den Test 😊

Kannst gerne per PN nachfragen.

Beitrag von „*Eichhoernchen*“ vom 1. Februar 2015 13:47

Vor allem überlege Dir gut, wie Du diese "Wahl" des Klassenfahrtziels gestaltest, damit dadurch nicht gleich 10 Minuten flöten gehen.

Beitrag von „dieele“ vom 1. Februar 2015 13:49

Bei 4teachers konnte ich nichts finden.

Habe leider nicht genug Material.

Ja, GA habe ich öfters gemacht. Würde ich auch gerne im UB machen.



Herzlichen Dank *Line* und Co. für die Unterstützung.

Beitrag von „*Eichhoernchen*“ vom 1. Februar 2015 13:57

Habt ihr keine Seminarbücherei? Kollegen anhauen ob die Werkstätten zum Thema haben? Amazon etc.? Material gibt es genug. Alte Schulbücher, die noch in der Schule versteckt sind für Quellen und Bilder etc.

Mir werden bei 4teachers gleich 53 Suchergebnisse angezeigt zum Thema Ablolutismus aber ich kenne diese Blockaden im Ref.

Beitrag von „neleabels“ vom 1. Februar 2015 14:16

Mhm. Ich habe den Thread mal auf fachliche Aspekte überflogen - ich würde dir auch dringend raten, dir noch einmal die absolutistische Monarchie als Staatsform anzusehen. "Der König darf alles" stimmt so nicht; auch der Verweis auf die Rolle der Stände und die Konkurrenz zwischen Krone und Ständen ist sehr richtig - ansonsten ist die Bedeutung der französischen Ausformung unter Ludwig XIV. überhaupt nicht zu verstehen. Es gibt da auch sehr interessante Aspekte der Herrschaftspraxis Ludwigs, die leider kaum in einem Schulgeschichtsbuch auftauchen - der Mann war ein extrem fleißiger Aktenfresser!

Nele

P.S. Das Zitat "L'état c'est moi" wird Ludwig XIV. fälschlich zugesprochen. Es ist nicht authentisch.

Beitrag von „gingergirl“ vom 1. Februar 2015 17:33

Was genau sind denn deine Vorgaben vom Seminar? Bei uns wird das Stundenthema eigentlich immer recht genau angegeben. Geht es in deiner Stunde um Kennzeichen des Absolutismus, um den Sonnenkönig, oder, oder??

Die Materiallage ist bei dem Thema nicht das Problem. Allein eine einfache google-Abfrage mit "Sonnenkönig + Unterricht" ergibt eine Fülle an vernünftigem Material.

Dein Problem ist aber, dass Du immer noch nicht das Stundenziel formuliert und offenbar noch nicht einmal das Stundenthema bisher festgelegt hast. Das ist aber, wie schon von meinen Vorschreibern angemerkt wurde, immer der erste Schritt. Vervollständige doch bitte erst einmal den Satz "Die Schülerinnen und Schüler sollen in der Stunde...." Erst dann kann man dir hier auch weiterhelfen. Was soll außerdem in den verbleibenden Unterrichtsstunden bis zum UB passieren?

Hast du eine Reihenplanung?

Der geplante Stundeneinstieg geht so nicht. Er würde den Schülern den Unterschied zwischen einem Demokratie und einer Diktatur deutlich machen, aber nicht das Prinzip des Absolutismus verdeutlichen.

Beitrag von „dieele“ vom 1. Februar 2015 18:27

Zitat von gingergirl

Was genau sind denn deine Vorgaben vom Seminar? Bei uns wird das Stundenthema eigentlich immer recht genau angegeben. Geht es in deiner Stunde um Kennzeichen des Absolutismus, um den Sonnenkönig, oder, oder??

Die Materiallage ist bei dem Thema nicht das Problem. Allein eine einfache google-Abfrage mit "Sonnenkönig + Unterricht" ergibt eine Fülle an vernünftigem Material.

Dein Problem ist aber, dass Du immer noch nicht das Stundenziel formuliert und offenbar noch nicht einmal das Stundenthema bisher festgelegt hast. Das ist aber, wie schon von meinen Vorschreibern angemerkt wurde, immer der erste Schritt. Vervollständige doch bitte erst einmal den Satz "Die Schülerinnen und Schüler sollen in der Stunde...." Erst dann kann man dir hier auch weiterhelfen. Was soll außerdem in den verbleibenden Unterrichtsstunden bis zum UB passieren?

Hast du eine Reihenplanung?

Der geplante Stundeneinstieg geht so nicht. Er würde den Schülern den Unterschied zwischen einem Demokratie und einer Diktatur deutlich machen, aber nicht das Prinzip des Absolutismus verdeutlichen.

Ich habe so eine Blockade, dass ich dir die Frage nicht beantworten kann. Mir ist das zur Zeit einfach egal welches Thema ich im UB behandeln werde. Wenn es genug Material zum Sonnenkönig gibt, würde ich gerne nur den Sonnenkönig machen. Das Seminar macht uns keine Vorgaben. Ich habe die freie Wahl.

Könnt ihr mir bei der Festlegung des Stundenthemas bitte behilflich sein? 

Okay, den Stundeneinstieg streiche ich dann. Stattdessen als Einstieg: Wenn ich Ludwig XIV. behandeln sollte, würde ich das Gemälde an die Wand projizieren: http://www.ulrich-menzel.de/odw/rigaud_ludwig.jpg

Die SuS würden Sprechblasen aus Tonpapier bekommen, auf die jeder schreiben soll, was dieser König wohl in der Pose denkt. Das wird dann sortiert an die Tafel befestigt... (Dank an Friesin)

Ist das ein passender Einstieg? Nur ist dann mit dem Einstieg nicht schon alles gesagt? Was kann man denn dann in der Erarbeitungsphase (am Besten in GA) machen lassen? Und Sicherung...? Fragen über Fragen. Es tut mir leid. Ich hoffe ich überstehe diesen UB, dann kann ich erst mal kurz durchschnaufen und werde für die kommenden UBs dann wieder einen freien Kopf haben.

Beitrag von „blabla92“ vom 1. Februar 2015 19:14

Ich lese schon die ganze Zeit hier mit und obwohl ich Verständnis für deine schwierige persönliche Lage habe, schlägst du bisher viele gute Ratschläge hier in den Wind. Meinen Vorrednern stimme ich unbedingt zu!

Bevor du einen Einstieg überlegst, musst du doch wissen, wohinein der "einstiegen" soll?!?! Und eine Erarbeitung ohne Thema ist irgendwie auch schlecht.

Auch wenn dir das Thema, die Reihe, die Ziele usw. egal sind - ohne Thema und Ziel kannst du gleich von Louis XIV zu Ludwig van Beethoven hüpfen, bloss weil du dazu eine nette Aktivität hast.

Ein Blick in eure Bildungsstandards/Bildungsplan könnte eine Idee sein. Oder wenigstens die passende Überschrift aus dem Lehrwerk.

Wozu willst du das Gemälde zeigen? Damit die S lernen, wie er aussieht? Nein? Wozu dann?

Geh doch mal ganz schlicht mit simplen Fragen heran. Soll es sein Wie herrscht Ludwig? oder Wie lebte Ludwig? oder Wie sah er aus? oder Wie funktioniert der Absolutismus?

Woher sollen wir wissen, ob das Bild ein passender Einstieg ist, wenn du nicht einmal sagst, worum sich die Stunde drehen soll?

Beitrag von „dieele“ vom 1. Februar 2015 19:34

Zitat von blabla92

Ich lese schon die ganze Zeit hier mit und obwohl ich Verständnis für deine schwierige persönliche Lage habe, schlägst du bisher viele gute Ratschläge hier in den Wind. Meinen Vorrednern stimme ich unbedingt zu!

Bevor du einen Einstieg überlegst, musst du doch wissen, wohinein der "einstiegen" soll?!?! Und eine Erarbeitung ohne Thema ist irgendwie auch schlecht.

Auch wenn dir das Thema, die Reihe, die Ziele usw. egal sind - ohne Thema und Ziel

kannst du gleich von Louis XIV zu Ludwig van Beethoven hüpfen, bloss weil du dazu eine nette Aktivität hast.

Ein Blick in eure Bildungsstandards/Bildungsplan könnte eine Idee sein. Oder wenigstens die passende Überschrift aus dem Lehrwerk.

Wozu willst du das Gemälde zeigen? Damit die S lernen, wie er aussieht? Nein? Wozu dann?

Geh doch mal ganz schlicht mit simplen Fragen heran. Soll es sein Wie herrscht Ludwig? oder Wie lebte Ludwig? oder Wie sah er aus? oder Wie funktioniert der Absolutismus?

Woher sollen wir wissen, ob das Bild ein passender Einstieg ist, wenn du nicht einmal sagst, worum sich die Stunde drehen soll?

Alles anzeigen

Ich bin ja auch dankbar für die Tipps. Die Stunde soll eine Einführung in den Absolutismus anhand der Person Ludwig XIV. sein.

Beitrag von „blabla92“ vom 1. Februar 2015 19:39

Zitat

Die Stunde soll eine Einführung in den Absolutismus anhand der Person Ludwig XIV. sein.

So, das ist ein Anfang, und nun weiter: Was kann/soll man über den A. anhand der Person lernen?

Beitrag von „dieele“ vom 1. Februar 2015 20:00

Zitat von blabla92

So, das ist ein Anfang, und nun weiter: Was kann/soll man über den A. anhand der Person lernen?

Dass der Absolutismus eine Alleinherrschaft ist. Dass die Herrscher unbegrenzte Macht besaßen. Dass alle Gewalt von Ihnen ausging und abhängig war.

Beitrag von „blabla92“ vom 1. Februar 2015 20:18

Und jetzt noch fachwissenschaftlich überprüfen, ob man das so formulieren kann, oder es eine verfälschende Vereinfachung ist, siehe Neles Post von vorhin.

Dann überlege dir, anhand welchen Materials die S das erarbeiten können. Schulbuchtext? Textquelle? Film?

Wie sollen sie es erarbeiten? arbeitsteilig, GA, PA, alleine...

Dann überlege dir konkret, welche Inhalte dann gesichert werden sollen und vielleicht, wie (Tafelbild + Hefteintrag? AB+ Folie?...)

Dann überlege dir erst, wie du dazu hinführst --> Einstieg, der eine andersartige Materialgrundlage hat als die Erarbeitung... und zur Hypothesenbildung der S dient - aha, ihr sagt, der sieht so aus, als ob er niemanden mitbestimmen lässt; überprüfen wir doch anhand weiterer Informationen, ob dieser Eindruck stimmt --> Erarbeitung

Wenn du also Text als Grundlage in der Erarbeitung hast, würde sich ein Bildeinstieg über das Gemälde wunderbar eignen.

Wenn du das Gemälde als Materialgrundlage für die Erarbeitung wählst und Arbeit an Bildquellen übst, solltest du einen anderen Einstieg wählen.

Äh, und damit wären wir beim methodischen Ziel: Umgang mit Bildquellen? Textquellen?...

Beitrag von „dieele“ vom 1. Februar 2015 20:40

Zitat von blabla92

Und jetzt noch fachwissenschaftlich überprüfen, ob man das so formulieren kann, oder es eine verfälschende Vereinfachung ist, siehe Neles Post von vorhin.

Dann überlege dir, anhand welchen Materials die S das erarbeiten können. Schulbuchtext? Textquelle? Film?

Wie sollen sie es erarbeiten? arbeitsteilig, GA, PA, alleine...

Dann überlege dir konkret, welche Inhalte dann gesichert werden sollen und vielleicht, wie (Tafelbild + Hefteintrag? AB+ Folie?...)

Dann überlege dir erst, wie du dazu hinführst --> Einstieg, der eine andersartige

Materialgrundlage hat als die Erarbeitung... und zur Hypothesenbildung der S dient - aha, ihr sagt, der sieht so aus, als ob er niemanden mitbestimmen lässt; überprüfen wir doch anhand weiterer Informationen, ob dieser Eindruck stimmt --> Erarbeitung

Wenn du also Text als Grundlage in der Erarbeitung hast, würde sich ein Bildeinstieg über das Gemälde wunderbar eignen.

Wenn du das Gemälde als Materialgrundlage für die Erarbeitung wählst und Arbeit an Bildquellen übst, solltest du einen anderen Einstieg wählen.

Äh, und damit wären wir beim methodischen Ziel: Umgang mit Bildquellen? Textquellen?...

Alles anzeigen

- Und jetzt noch fachwissenschaftlich überprüfen, ob man das so formulieren kann, oder es eine verfälschende Vereinfachung ist, siehe Neles Post von vorhin: OKAY.

- Dann überlege dir, anhand welchen Materials die S das erarbeiten können. Schulbuchtext? Textquelle? Film?: DAS IST GENAU MEINE FRAGE. ICH FINDE KEINE PASSENDEN TEXTE/QUELLEN.

- Wie sollen sie es erarbeiten? arbeitsteilig, GA, PA, alleine...: GRUPPENARBEIT WÜRDE ICH GERNE MACHEN. OB ARBEITSTEILIG ODER ARBEITSGLEICH IST MIR SOWEIT EGAL.

- Dann überlege dir konkret, welche Inhalte dann gesichert werden sollen und vielleicht, wie (Tafelbild + Hefteintrag? AB+ Folie?...): DA WÜRDE ICH GERNE ZITATE VON LUDWIG AN DIE WAND PROJIZIEREN UND JEWEILS EINS IN EA BEWERTEN UND DEUTEN LASSEN.

- Dann überlege dir erst, wie du dazu hinführst --> Einstieg, der eine andersartige Materialgrundlage hat als die Erarbeitung... und zur Hypothesenbildung der S dient - aha, ihr sagt, der sieht so aus, als ob er niemanden mitbestimmen lässt; überprüfen wir doch anhand weiterer Informationen, ob dieser Eindruck stimmt --> Erarbeitung

Wenn du also Text als Grundlage in der Erarbeitung hast, würde sich ein Bildeinstieg über das Gemälde wunderbar eignen: GENAU SO WÜRDE ICH ES GERNE MACHEN. ALSO ICH WÜRDE DAS GEMÄLDE AN DIE WAND PROJIZIEREN: http://www.ulrich-menzel.de/odw/rigaud_ludwig.jpg :::: DIE SUS WÜRDEN SPRECHBLASEN AUS TONPAPIER BEKOMMEN; AUF DIE JEDER SCHREIBEN SOLL, WAS DIESER KÖNIG WOHL IN DIESER POSE DENKT. DAS WIRD DANN SORTIERT AN DER TAFEL BEFESTIGT.

Dann dürfte jetzt nur noch die Erarbeitungsphase ein Problem darstellen. Habt ihr Vorschläge dazu?

Beitrag von „Meike.“ vom 1. Februar 2015 20:52

Magst du auch selber mal was an deinem UB arbeiten? 😊

Beitrag von „nomegusta“ vom 1. Februar 2015 21:04

Zitat von dieele

Dann dürfte jetzt nur noch die Erarbeitungsphase ein Problem darstellen. Habt ihr Vorschläge dazu?

Bisher wurde dir hier alles detailliert vorgekauft, nun musst du auch mal selber ran. Du MUSST doch ein Schulbuch besitzen, in dem du etwas dazu findest. Hast du die Vorschläge, noch einmal bei Google oder 4teachers zu schauen (wo es Material gibt) umgesetzt? Und wenn du keine findest, musst du die Infotexte von Wikipedia oder aus Lexika selbst zusammenschreiben und sie so auch sprachlich dem Niveau deiner Schüler anpassen. Das ist meistens sowieso nötig. Thema Material: Die Zitate, die du gerne einsetzen möchtest, hast du diese schon?

Wenn dein Mentor dir nicht hilft, warum fragst du keinen der anderen Geschichtslehrer an deiner Schule?

Beitrag von „dieele“ vom 1. Februar 2015 21:07

Du hast Recht, aber ich mache gerade eine harte Zeit durch. Bis jetzt habe ich meine UBs auch immer selber vorbereitet und das sehr gut. Aber zur Zeit will und kann mein Kopf einfach nicht.

😢 Ich dachte nur, dass so erfahrene Kolleginnen und Kollegen mir helfen können. Und das haben sie bis jetzt auch wunderbar. Herzlichen Dank nochmal dafür!!! 😊

Ich finde einfach nichts gescheites für die Erarbeitungsphase.

Beitrag von „blabla92“ vom 1. Februar 2015 21:10

Zitat von dieele

- Dann überlege dir, anhand welchen Materials die S das erarbeiten können. Schulbuchtext? Textquelle? Film?: DAS IST GENAU MEINE FRAGE. ICH FINDE KEINE PASSENDEN TEXTE/QUELLEN.
- Dann überlege dir konkret, welche Inhalte dann gesichert werden sollen und vielleicht, wie (Tafelbild + Hefteintrag? AB+ Folie?...): DA WÜRDE ICH GERNE ZITATE VON LUDWIG AN DIE WAND PROJIZIEREN UND JEWEILS EINS IN EA BEWERTEN UND DEUTEN LASSEN.

Äh, was sind denn wohl Zitate von Ludwig? Ich würde das "Textquelle" (okay, von der aus dem Kontext gerissenen Sorte) nennen. Du beschreibst hier Erarbeitung deiner og. inhaltlichen Ziele.

Zitat

- Wie sollen sie es erarbeiten? arbeitsteilig, GA, PA, alleine...: GRUPPENARBEIT WÜRDE ICH GERNE MACHEN. OB ARBEITSTEILIG ODER ARBEITSGLEICH IST MIR SOWEIT EGAL.

Mir ist das auch soweit egal. Ich habe mein Examen schon.

Mensch, nun fasst man dich schon am Patschhändchen - weiterdenken musst du bitte selber. Und wiederhole doch nochmal für dich, was mit Begriffen wie Lernziele, Erarbeitung und Sicherung und Einstieg gemeint ist. Von deinen Ausbildern könntest du vielleicht noch etwas lernen,

Beitrag von „dieele“ vom 1. Februar 2015 21:12

Zitate:

- "Der Staat bin ich." --> Wobei dieser jetzt wegfällt.
- "Die könige haben ihr Herrschaftsrecht von Gott bekommen und handeln in Gottes Auftrag."
- "Die Könige sind alleinige Herren und können über ihre Untertanen bestimmen."
- "Ein König, ein Gesetz, ein Glaube."

Die Texte werde ich natürlich zusammenstellen müssen, keine Frage. Aber ich weiß nicht genau, welche verschiedenen Themengebiete in den Gruppen abgedeckt werden können. Oder

ob es ein größeres Thema gibt, das alle Gruppen dann arbeitsgleich bearbeiten.

Beitrag von „Mimimaus“ vom 1. Februar 2015 21:13

Du musst erst die Lernziele festlegen und dann die Inhalte planen. Nicht andersherum. Dann siehst du, ob deine Sprechblasen dazu passen und ob du eine GA machen solltest oder lieber eine andere Methode. Den Einstieg mit eventuellem kleinen Show-Effekt planst du zum Schluss passend dazu.

Und diskutier mit deinen Mitreffis deinen Ideen durch. Zusammen kommt man auf die besten Ideen.

Beitrag von „blabla92“ vom 1. Februar 2015 21:14

Zitat von dieele

Zitate:

- "Der Staat bin ich." --> Wobei dieser jetzt wegfällt.
- "Die könige haben ihr Herrschaftsrecht von Gott bekommen und handeln in Gottes Auftrag."
- "Die Könige sind alleinige Herren und können über ihre Untertanen bestimmen."
- "Ein König, ein Gesetz, ein Glaube."

Die Texte werde ich natürlich zusammenstellen müssen, keine Frage. Aber ich weiß nicht genau, welche verschiedenen Themengebiete in den Gruppen abgedeckt werden können. Oder ob es ein größeres Thema gibt, das alle Gruppen dann arbeitsgleich bearbeiten.

Dann lese dich ein.

Beitrag von „c. p. moritz“ vom 1. Februar 2015 21:26

Ja, lies  dich ein!

Beitrag von „neleabels“ vom 1. Februar 2015 21:29

Hier ist ein naheliegender und [gar nicht so schlechter Überblick über die Thematik](#).

Gute Quellen gibt es mit Sicherheit im Schulbuch; mit Unterrichtsmaterialien zum Absolutismus wird man von den Schulbuchverlagen totgeworfen. Ältere Kollegen haben mit Sicherheit etwas, was dir helfen könnte. Frag sie einfach mal! Die allerallermeisten Kolleginnen und Kollegen sind bei der Ausbildung sehr hilfreich, wenn man auf sie zukommt.

Nele

Beitrag von „blabla92“ vom 1. Februar 2015 21:31

Ich habe vorhin lange überlegt, ob ich auf den Wikipedia-Artikel verweisen soll...

Beitrag von „blabla92“ vom 1. Februar 2015 21:33

[Zitat von c. p. moritz](#)

Ja, lies  dich ein!

In tiefer Dankbarkeit für die sprachliche Korrektur verbleibe ich...

Beitrag von „c. p. moritz“ vom 1. Februar 2015 21:36

Nimm's nicht so schwer! Deine Geduld mit einem derartigen Fragekatalog der TSin, der bei mir eher Genertheit als Hilfsbereitschaft hervorruft, in allen Ehren! Aber ich kann manchmal einfach nicht anders ... bin halt Lehrer. 😊

Beitrag von „neleabels“ vom 1. Februar 2015 21:39

Ach, da ist doch einfach nur der Konjunktiv durchgerutscht - blabla hofft halt, der OP lese sich ein. 😊

Beitrag von „blabla92“ vom 1. Februar 2015 21:43

Genau SO war's natürlich 😊

Merkte übrigens, dass ich anfing, zu formulieren, als ob ich einen meiner resistenteren Oberstufenkurse vor mir hätte: "Das ist euer Problem. ICH habe das Abi schon."

Beitrag von „c. p. moritz“ vom 1. Februar 2015 21:58

Nun denn: "So lese Er sich doch zunächst einmal richtig ein -- trotz aller privaten Probleme (hatten/haben wir alle mal)!"

Beitrag von „dieele“ vom 2. Februar 2015 19:57

Hallo ihr Lieben,

ich habe meinen Plan wieder umgeschmissen und kam zum folgenden Ergebnis:

THEMA

Glanz und Elend - Die Gesellschaft im absolutistischen Frankreich

EINSTIEG

Die SuS ziehen Kärtchen auf den folgende Begriffe stehen: König Ludwig XIV. / Mönch / Priester / Adeliger / Bauer / Handwerker / Seefahrer / Metzger / und andere Berufe aus dem 3. Stand. Je nach Standeszugehörigkeit erhalten sie außerdem Gummibärchen. Ludwig (10 Bärchen), 1. Stand (8 Bärchen), 2. Stand (7 Bärchen), 3. Stand (5 Bärchen). Ludwig erhebt nun Steuern. Klerus und Adel müssen keine Steuern zahlen, Bauern müssen 3 Bärchen zahlen. Alle Bärchen gehen an König Ludwig. Er darf sie behalten...

ERARBEITUNG

Ich lege 4 Gruppen fest. G1 beschäftigt sich mit dem König. G2 mit dem 1. Stand. G3 mit dem 2. Stand und G4 mit dem 3. Stand. Sie erstellen ein Plakat und stellen die Ergebnisse der Klasse vor.

SICHERUNG

Ist das Vorstellen der Plakate nicht schon die Sicherung? Aber ich würde gerne noch als Zustatz "Wer wird Millionär" mit den SuS "spielen". Die Gruppen bleiben bestehen. Jede Gruppe hat einen Sprecher und kann sich natürlich mit den Gruppenmitgliedern austauschen. Sie bekommen Fragen zu dem heutigen Thema gestellt und müssen diese wie bei "WWM" beantworten. Für jede richtige Antwort gibt es einen Punkt. Jede Gruppe wird nacheinander befragt...

Was haltet ihr von dieser Stunde?

Sind die 4 Gruppenthemen gut?

Gibt es Verbesserungsvorschläge und Tipps?

Herzliche Grüße

Eure Ele

Beitrag von „neleabels“ vom 2. Februar 2015 21:28

Gummibärchen...

Mhm, ok.

Warum unterrichtet man eigentlich den Absolutismus? Und warum Ludwig XIV. im Speziellen? Ganz bestimmt nicht, weil man das eben schon immer so gemacht hat oder weil es der "Stoff" laut Geschichtsbuch ist.

Der Geschichtsunterricht von der 5. Klasse bis hin zum Abitur legt die Grundlagen für das Verständnis der Kultur und Umwelt der Schüler. Das tun alle Fächer, aber unter unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen, die sich teilweise überlappen können, teilweise nur mittelbar in diskursiver Verbindung stehen. Der Geschichtsunterricht legt den Schwerpunkt auf die politische und gesellschaftliche Ordnung quer durch die Vergangenheit mit dem Fokus auf Europa und Deutschland. Wenn in der Sekundarstufe I der französische Absolutismus exemplarisch an seinem vorrangigen Exponenten, König Ludwig XIV. unterrichtet werden soll, dann muss der Unterricht sinnhaft in den großen Bogenschlag von der Vormoderne bis heute im europäischen Raum eingefügt sein.

Was ist die Bedeutung des französischen Absolutismus im beginnenden 17. Jh.? Der Absolutismus des Sonnenkönigs stand vor dem Hintergrund der ständischen Auseinandersetzungen, die seit dem 16. Jh. korrelierend mit der konfessionellen Spaltung seit Luther den Kontinent schüttelten. Von West nach Ost gab es die Kämpfe zwischen den wachsenden Machtansprüchen der Fürsten, die sowohl durch Bedürfnis als auch Notwendigkeit begründet wurden: der frühmoderne Staat wurde zunehmend komplexer, was professionelles Fachwissen jenseits der alten feudalen Vasallenpflichten zu Rat und Tat erforderte, gleichzeitig stieg das Bedürfnis der fürstlichen Hof- und Staatshaltung nach barer Münze, die nicht mehr durch die alten Vasallenpflichten gewährleistet wurden. Hier zeigt sich ein Kontrastpunkt zu den Unterrichtsinhalten des Mittelalters in der Sekundarstufe I. Die Fürsten verlangten Geld, Steuern, ein, die Stände hatten aber das Steuerbewilligungsrecht. Die Fürsten verlangten religiöse Bestimmungshoheit, cuius regio eius religio, aber die Stände bestanden auf einem Widerstandsrecht. Überall in Europa, auch in Frankreich, kam es im 16. und 17. Jh. zu blutigen Machtkämpfen, auch der 30jährige Krieg gehört in diesen Kontext, doch in Frankreich gelang es der Krone, sich durchzusetzen. Aber auch Ludwig musste in seiner Kindheit noch vor einer Ständeverschwörung, der Fronde, fliehen - was nachhaltig seinen Regierungsstil prägte.

Inwieweit ist das für die weitere Geschichte von Relevanz? Der Absolutismus ist das Gegenbild zu den bürgerlichen Revolutionen ab 1789, bzw. im Vorlauf der indirekten amerikanischen Revolution von 1786 oder überhaupt der britischen Sonderentwicklung seit dem Interregnum und der Glorious Revolution. Die französische Revolution entzündete sich an der erstarrten Dichotomie zwischen dem bewegungslos gewordenen absolutistischen Modell, das nicht mehr auf die aktuellen Gegebenheiten reagieren konnte und die brennenden Probleme Frankreichs am Ende des 18. Jh. in Angriff nehmen konnte. Gleichzeitig drängte als Gegner das aufstrebende Bürgertum nach vorne, das schon bei der beginnenden Professionalisierung von Wirtschaft und Verwaltung (Amtsadel) in den Startlöchern gesessen hatte und jetzt die aktive Beteiligung an der Macht einforderte. Die französische Revolution von 1789 bot den ersten Ansatz, der erst sehr viel später nach der Restauration, dem Vormärz, der 48er Revolution und der Reaktion in Deutschland ihre Stunde haben sollte.

Der Absolutismus im Geschichtsunterricht stellt also einen epochalen Schwerpunkt dar, der zum Verständnis der weiteren Entwicklung - über Napoleon, über den Vormärz, über 1848, über

Bismarck, über 1871 - bis hin zur Katastrophe des 20. Jh. erst die Grundlage legt. Und in dieser Perspektive muss man den Unterricht gestalten.

Was liegt also im Blick des Absolutismus Ludwigs XIV? Einerseits die Konzentration der staatlichen Macht auf den Monarchen. Auch die Konzentration der staatlichen Repräsentation durch die formalen Riten der Hofhaltung, z.B. im Grand Lever. Natürlich auch in der Wirtschaftsordnung im zentralistisch organisierten Merkantilismus und der Manufakturproduktion. Selbstredend in der theologischen Begründung des Gottesgnadentums. Und natürlich in den schon frühzeitig angelegten Konfliktpotenzialen in der Steuerunggerechtigkeit und der Gewissenskontrolle durch die Religion.

Ein Geschichtsunterricht, der ein Verständnis für diese Gesellschaft und die anbrechenden Probleme legt, ist ein guter Geschichtsunterricht. Eine Stunde für einen UB MUSS dieses Problemfeld berühren.

Also bitte keine Gummibärchen. Bitte geeignet exemplarisch reduzierte Inhalte, die pädagogisch und didaktisch auf die Lerngruppe angepasst sind, aber keine Runterdummung darstellen. Habe bitte soviel Respekt vor deinen Schülern, dass du ihnen keine Verdummung vorsetzt...

Nele

P.S. Ich beginne mir allmählich wirklich, mir Sorgen um die fachwissenschaftliche Kompetenz von Referendaren nach den Bologna-Reformen und der zunehmend restriktiven Verschulung der Studiengänge zu machen... 

Beitrag von „gingergirl“ vom 2. Februar 2015 22:11

Nele, vielleicht wird das Thema an der Hauptschule ja auch dermaßen runtergebrochen? Das kann ich überhaupt nicht einschätzen.

Beitrag von „neleabels“ vom 2. Februar 2015 22:17

Ganz bestimmt wird das Thema an einer Hauptschule angemessen runtergebrochen - aber was dieela vorgeschlagen hat, hat ja mit einer didaktischen Reduzierung des Themas, ähem, nur wenig zu tun. Ich denke, dass sich der allgemeine Kontext auch in einer Hauptschule sinnvoll

umsetzen lässt.

Aber da helfen sicherlich die didaktischen Handreichungen für die Hauptschule - nur als Lehrer braucht man nun einmal zwingend den weiteren Wissenskontext!

Nele

Beitrag von „LucyDM“ vom 2. Februar 2015 22:56

Mir ist noch nicht so ganz klar, was genau du mit dem Einstieg erreichen möchtest. Ich habe eine Vermutung, aber ich denke, die Schüler werden vermutlich nur das fröhliche Umverteilen der Gummibärchen sehen. Egal, mit welchem Material du das machst, du solltest auch da schon eine klare Fragestellung haben und die kommunizieren. Vor allem sollte klar sein, was dein Einstieg mit der weiteren Stunde zu tun hat. Sprich, Einstieg --> Erarbeitung --> Sicherung müssen eine Linie darstellen und die Sicherung muss nicht nur die Erarbeitung umfassen, sondern auch auf den Einstieg zurückgreifen und den Lernfortschritt deutlich machen. Zumindest wird uns das immer gesagt. Gehe da noch einmal in dich und versuche für dich den roten Faden zu finden.

Ansonsten würde ich neleabels Recht geben. Gummibärchen ziehen den Inhalt im Zweifel ins Lächerliche. Ich bin schon in der Grundschule sehr vorsichtig, was ich dort als Anschauungsmaterial mitbringe. Wenn du einen Lebensweltbezug herstellen möchtest bzw. erhoffst, dass sich deine Schüler in die Stände hineinversetzen, würde ich Materialien/Gegenstände wählen, die ihnen wirklich etwas bedeuten, um sie auch emotional anzusprechen.

Ich kann dir auch nur den Tipp geben, erst einmal ein klares Ziel zu formulieren und dann zu gucken, wie du das am effektivsten erreichen kannst. Ich bin auch mitten im Ref und habe bald meinen nächsten UB. Da sitze ich auch an der Planung und schiebe hin und her, aber ich weiß genau, was ich vorher und hinterher mache und in dieser Stunde erreichen will und muss, um den Faden auch für die Kinder (2. Klasse SU) zu erhalten. Das hilft mir sehr. Außerdem habe ich immer das Kerncurriculum neben mir liegen und schaue, was so alles erreicht werden soll. Das hilft auch bei der Zielformulierung. Ich weiß nicht, was ihr in NRW habt und inwieweit dort Ziele / Kompetenzen stehen, aber falls du das nicht schon getan hast, würde ich sonst auch mal da gucken. Auf jeden Fall ist das Thema noch nicht das Ziel. Was also ist dein Ziel, also welche Erkenntnis(se) sollen deine Schüler am Ende gewonnen haben? Was sollen sie jetzt (besser) können als vorher? Was sollen sie durchdrungen haben? ...

Ich formuliere das immer einmal als "Die Schülerinnen und Schüler können/wissen/vertiefen/wenden an ..." und dann noch einmal in "Ich kann/ ..." für die Kinder,

um zu sehen, ob klar ist, was ich möchte und ob ich das den Kindern auch verdeutlichen kann.

Viel Erfolg! Ich weiß, der Druck kann einen auch mal blockieren, aber ich versuche immer erst einmal eine Stunde vom Ziel aus so zu planen, wie ich es sonst auch mache, und dann zu gucken, was ich von dem, was meine Seminarleiter sehen wollen, ggf. noch (stärker) einflechten sollte.

Die Stunde aus den Augen der Kinder zu sehen ist auch meist hilfreicher, als sie (nur) aus den eigenen Augen oder denen der Seminarleiter zu betrachten. Gerade in der HS hast du ja auch Schüler, die persönlich angesprochen werden wollen und müssen. Überlege einmal, wie sie die einzelnen Schritte wohl wahrnehmen werden und ob sie einen Sinn dahinter finden können, der sie zum Lernen und Arbeiten motiviert.

Ich könnte noch mehr schreiben, aber vieles wurde schon geschrieben und ich bin hundemüde.

Nur eben noch einmal: Was konkret ist dein Ziel?

Beitrag von „Mimimaus“ vom 2. Februar 2015 23:14

Ein paar weitere Gedanken: wie lang ist der UB? Wenn es 45 Minuten sind, dann hast du zu viele Aktivitäten. Plakate malen dauert ewig. Das Vorstellen der Plakate an st die Sicherung. was soll das mit Wer wird Millionär? das schaffst du nie im Leben. was das mit den Gummibärchen soll, ist mir auch nicht ganz klar, vielleicht wenn du das Ziel der Stadt ndw formuliert hast, wird es logisch, so iedenfalls nicht. Spontane Idee für einen schnellen Einstieg: besorg dir eine Krone und einen Umhang und erzähl als Sonnenkönig etwas über deine Zeit- also das, was die SuS für deine weitere Dtunde wissen müssen!

Beitrag von „Indigo1507“ vom 3. Februar 2015 09:57

1. Nimm keine Gummibärchen. Besser sind irgendwelche (Plastik-)Münzen oder zur Not Pokerchips.
2. Was sollen die Schüler in dieser Stunde lernen? Wie man Gummibärchen oder Chips von A nach B schiebt?
3. Du sprichst in der Erarbeitungsphase von "beschäftigen" mit König und den drei Ständen. Dies soll arbeitsteilig geschehen. Was genau sollen sie tun, wenn sie sich beschäftigen? Sollen sie in Schönschrifgt den Namen ihres Standes auf das Plakat schreiben? Was soll auf den Plakaten verewigt werden? And above all: Was ist Dein KONKRETER Arbeitsauftrag an die Kids?

Diese Fragen kannst Du nur beantworten, wenn Du ein Lernziel (siehe 2) hast. Erstelle doch selbst mal die Plakate, dann siehst Du vielleicht wo es hakt.

LG

Indigo

Beitrag von „alias“ vom 3. Februar 2015 16:25

Nimm keine Gummibärchen.

Nicht nur an der Hauptschule kannst du vermutlich nach 10 Minuten nicht mehr nachzählen,
wer wie viele bekommen hat 

Beitrag von „nomegusta“ vom 3. Februar 2015 17:42

Und schließlich würde mich dann auch interessieren, wie der UB verlaufen ist. Mir ist im Forum schön öfter aufgefallen, dass Anfragen gestellt, Tipps eingeholt und dann nie mehr geschrieben wird. Man könnte sich ja auch im Nachhinein für hilfreiche Tipps bedanken und erzählen, wie es so lief. Das fände ich interessant!

Beitrag von „Friesin“ vom 3. Februar 2015 19:11

Zitat von nomegusta

Und schließlich würde mich dann auch interessieren, wie der UB verlaufen ist. Mir ist im Forum schön öfter aufgefallen, dass Anfragen gestellt, Tipps eingeholt und dann nie mehr geschrieben wird. Man könnte sich ja auch im Nachhinein für hilfreiche Tipps bedanken und erzählen, wie es so lief. Das fände ich interessant!

hat der UB denn schon stattgefunden?

Dieele, was hast du denn zum Thema Absolutismus mittlerweile gemacht? Du schriebst doch eingangs, du hättest damit begonnen und hättest vor dem UB noch 2-3 Stunden.

Beitrag von „nometgusta“ vom 3. Februar 2015 20:18

Zitat von Friesin

hat der UB denn schon stattgefunden?

Nein, ich dachte auch, dass Ele noch 2-3 Stunden Zeit hat. Deshalb habe ich es jetzt schon geschrieben, vielleicht liest sie es ja noch und berichtet später.

Beitrag von „dieele“ vom 3. Februar 2015 23:08

Nein, der UB hat noch nicht stattgefunden. Bin noch immer bei der Planung.

Beitrag von „marie74“ vom 4. Februar 2015 09:57

Ich finde die Idee nicht gut, eine fiktive Wahl des Ziels einer Klassenfahrt zu machen. Das dauert doch bestimmt unendlich viel Zeit, wenn du die Schüler erst wählen lässt und dann einfach festlegst, dass das nichts wird. Damit "verarschst" du doch die Kinder. Mach doch einen "historischen" Einstieg. Wie wäre es denn mal mit Musik oder Theater zum Thema?

Beitrag von „Sandy03“ vom 4. Februar 2015 11:54

Du bist ja doch bei 4teachers fündig geworden!

Wie oben schon mehrmals nachgehakt, ist mir aber nicht klar, wohin die "Reise" gehen soll.

Was ist mit deiner Reihenplanung, Stundenthema, Lernzielen, ...? Als Einstieg in die Reihe direkt mit der Gesellschaft anzufangen, halte ich auch nicht für sinnvoll.

Hier wurden schon ganz konkrete Tipps gegeben:

Zitat

Ich habe mit meiner 8. auch gerade eben Absolutismus gemacht.

Eingestiegen bin ich mit dem berühmten Bild von Ludwig XIV, dazu Musik von Lully. Fenster waren verdunkelt. Dann haben wir kurz das Bild besprochen und die Kinder haben dem König Denkblasen angeheftet: Was mag dieser Herrscher (soviel war sofort klar) denken, wie mag er drauf sein?

Dann gabs das Symbol des Sonnenkönigs und über die Symbolik konnte man auf die Herrscherrolle kommen.

War jetzt die Kurzfassung, ich habe 4 Stunden dafür gebraucht.

War aber kein UB, sondern ganz normaler Unterricht. Statt des Symbols wäre in einem UB wohl eine Textquelle angebrachter. Die hatte ich mir aufgespart für den Test

Kannst gerne per PN nachfragen.

Ich kann absolut verstehen, dass man im Ref manchmal neben sich steht. Du musst dich aber schnellstens aufraffen! Wir können dir hier Tipps geben, aber dir nicht die gesamte Planung einer Stunde abnehmen! Also ran!

Beitrag von „nomegusta“ vom 16. Februar 2015 14:26

Und? Was hast du nun im UB gemacht und wie lief es?

Beitrag von „Elternschreck“ vom 16. Februar 2015 14:49

Zitat neleabels :

Zitat

P.S. Ich beginne mir allmählich wirklich, mir Sorgen um die fachwissenschaftliche Kompetenz von Referendaren nach den Bologna-Reformen und der zunehmend

restriktiven Verschulung der Studiengänge zu machen...

Passiert nicht sehr oft, aber da bin ich ganz bei Dir, geehrter *neleabels* ! Das merke ich auch bei unseren Referendaren. Aber ins System der rotgrünen/grünroten Bildungspolitik passt das schon ganz gut rein. 8 not found or type unknown

Beitrag von „Meike.“ vom 16. Februar 2015 15:29

Die Sprachprüfung in Englisch L3, geehrter Herr Elternschreck, wurde in Hessen von schwarz-gelb abgeschafft. Weil es einen Englischlehrermangel gab. Jetzt kommen genug Englischlehrer aus der Uni, leider mangelt es einigen da ganz massiv an Englisch. 

Dieses ganze Geschwalle, dass Anprüche angeblich immer von rot-grün gesenkt werden würden, ist totaler Quatsch. Alle Parteien sind da gleich opportun. Wenn es eine Lücke zu stopfen gilt, und das geht nur durch Absenken des Niveaus oder das Schönfärben von Zahlen, tun es alle, ALLE Parteien gleichermaßen. Irgendwas anderes zu behaupten ist weltfremd.